

## Riga – Ethnische Konflikte und Holocaust-Geschichte

### Metropole des Baltikums zwischen Wirtschaftsboom und außenpolitischer Angst

#### Bildungsurlaub



#### Riga – Welterbe und moderne Metropole

Die einstige Hansestadt besitzt eine liebevoll restaurierte Altstadt. Aber Riga ist auch eine Hochburg des Jugendstils, und wird wegen ihrer zahlreichen Prachtfassaden (über 800) als „Paris des Nordens“ bezeichnet. Heute stehen die von umfangreicher Backsteingotik geprägte Altstadt und die Jugendstil-Neustadt auf der Welterbeliste der UNESCO.

Die Partnerstadt von Amsterdam und Bremen ist in den letzten Jahren zu der Metropole des Baltikums geworden und erlebte – zumindest bis zur aktuellen Wirtschaftskrise – einen gewaltigen Aufschwung. Das Seminar gibt einen Eindruck von den Problemen, die mit den raschen Umwälzungen verbunden sind, will aber auch etwas vom Lebensgefühl seiner Einwohner vermitteln, das noch immer von einer enormen Aufbruchsstimmung dominiert wird.

#### Lettland – viel unberührte Natur

Im krassen Gegensatz zur quirligen Hauptstadt, in der ein Drittel der Letten lebt und wo sich ein Großteil der Sehenswürdigkeiten des Landes konzentriert, steht das übrige Land:

Lettland, der mittlere der drei baltischen Staaten, ist nur wenig kleiner als Bayern und mit 2,3 Mio. Einwohnern sehr dünn besiedelt (Bayern 12,5 Mio.). Das Landesinnere ist entsprechend geprägt von weitgehend unberührter Natur und seine fast 500 km lange Ostseeküste beeindruckt durch menschenleere Strände. Nicht minder einzigartig ist die Vielzahl herrschaftlicher, ehemals deutscher Gutshäuser quer über das Land. Bis in unsere Tage signalisieren sie, dass Jahrhunderte lang nicht die Letten die Geschicke des Landes bestimmten.

Erst im Jahre 1918 wurde Lettland unabhängig, war jedoch von 1940 bis 1991 von der Sowjetunion (und kurzzeitig von Nazi-Deutschland) okkupiert. Erst 2004 wurde die junge Republik Mitglied der EU und der NATO und verzeichnete seitdem eines der höchsten wirtschaftlichen Zuwachsraten Europas.

#### Die Rigaer Bucht

Nicht weit vom Stadtzentrum Rigas entfernt liegt diese große Ostseebucht. Die Stadt Jūrmala (deutsch: Riga-Strand) ist der bedeutendste Badeort Lettlands und wichtigstes Badeziel der Hauptstädter. Viele reiche Rigenser besitzen dort luxuriöse strandnahe Villen. Eine Exkursion nach Jūrmala macht Sie mit dieser Landschaft bekannt und beleuchtet deren Entwicklung u. a. in Bezug auf Tourismus, Bebauung und Küstenschutzmaßnahmen.

<b>Seminar-Nr.:</b>	846320
<b>Termin:</b>	09.08. - 14.08.2020 Anreise: Sonntag Beginn: Montag, 09:30 Uhr Ende: Freitag, ca. 14:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Riga / Lettland
<b>Preis:</b>	550,- € (Ü/F) 137,50 € EZ-Zuschlag
<b>Dozent:</b>	Jürgen Roth

Jürgen Roth (Jhrg. 1958) hat lange Jahre Erfahrungen in der Erwachsenenbildung. Er leitet zahlreiche Seminare für das LIW und kennt sich in vielen europäischen Ländern gut aus.

**TeilnehmerInnenzahl:** 10 bis 20

**Leistungen:** Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte, Fahrten vor Ort etc.), 5x Übernachtung mit Frühstück, Seminarbegleitende Unterlagen, Haftpflichtversicherung.

**Nicht im Preis enthalten:** Anreise, Mittagsverpflegung, Abendessen.

## Das Programm

Am Beispiel seiner Hauptstadt Riga will das Seminar Einblicke geben in die wirtschaftliche und politische Situation des in Westeuropa immer noch wenig bekannten baltischen Staates Lettland. Gerade aufgrund der lange Jahrhunderte fremdbestimmten Geschichte und Kultur hat Traditionsbewusstsein einen hohen Stellenwert und steht – oft nur scheinbar – im Gegensatz zum heutigen marktwirtschaftlich orientierten Alltags- und Berufsleben der Letten.

Auf Basis der jüngeren Landesgeschichte, d. h. der Okkupation durch Russland und Deutschland im Zweiten Weltkrieg und des nachfolgenden Holocaust, wird der Umgang der Letten mit anderen Ethnien thematisiert, z. B. den russisch-stämmigen Einwohnern, die – obwohl sie einen großen Bevölkerungsanteil stellen – seit der Unabhängigkeit um politisch Einfluss ringen und vielfach nicht die volle Staatsbürgerschaft besitzen.

Dazu dienen Vorträge und Exkursionen bzw. Führungen. Programmpunkte sind u. a.:

- Geschichte und politische Situation Lettlands
- Stadtentwicklung und Stadtgeschichte von Riga
- UNESCO-Weltkulturerbe und damit verbundene touristische Wertschöpfung
- Judenverfolgung und heutiges jüdisches Leben in Lettland
- Die Baltikum-Politik Russlands gestern und heute
- Wirtschaftliche Situation und Perspektiven
- Entwicklung des Küstentourismus: Chancen und Risiken

## Organisatorisches

Das Seminar beginnt am Sonntag um 18:30 Uhr in Riga mit einem ersten Kennenlernen der Teilnehmer/innen. Danach sind für uns im Hotel Tische für ein Abendessen reserviert. Seminar-ende ist am Freitag, ca. 14:00 Uhr.

**Übernachtung:** Das moderne Seminarhotel liegt zentral in der als Weltkulturerbe gelisteten, denkmalgeschützten Rigaer Altstadt. Sie sind in Doppelzimmern mit Dusche/WC untergebracht, Einzelzimmerbelegung ist mit Zuschlag möglich. Alle Zimmer sind mit Farb-TV, Radio, Telefon und Kühlschrank ausgestattet. Das Haus hat einen kostenfreien Internet-Zugang.

**Verpflegung:** Das Frühstück wird im Seminarhotel eingenommen. Auf den Exkursionen besteht immer die Möglichkeit für Einkäufe frischer Lebensmittel oder für einen mittäglichen Café- bzw. Restaurantbesuch. Für eine abendliche Einkehr gibt es im Umfeld des Hotels zahlreiche Restaurants mit unterschiedlicher Küche zu erkunden.

**Anreise:** Von Deutschland aus gibt es keine fahrplanmäßig abgestimmte Bahnverbindung nach Riga, möglich ist aber eine Anreise per Nachtzug von Berlin nach Warschau, weiter nach Vilnius und ab dort mit dem Bus; die Reisezeit dafür beträgt von Berlin aus ca. 24 Stunden.

Die preisgünstigste Verbindung sind Fernbusse, die täglich von mehreren deutschen Städten wie Frankfurt, Düsseldorf, Hannover, Hamburg und Berlin aus nach Riga fahren (Dauer von Berlin ca. 22 Stunden).

Am einfachsten ist die direkte Fluganreise: Der internationale Flughafen von Riga wird vor allem von *airBaltic* direkt angefliegen (ab Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg und München); und die *Lufthansa* fliegt ab Frankfurt/Main nach Riga. Daneben existieren Umsteigeverbindungen von weiteren deutschen Städten aus. Die Preise beginnen bei etwa 80,- € für den Hin- und Rückflug, etwa 200,- € sollten jederzeit realisierbar sein.

**Weitere Informationen:** Das Seminarhotel ist nur 14 km vom Flughafen entfernt und gut mit Linienbussen oder per Taxi erreichbar. Eine genaue Anreisebeschreibung sowie Informationen über Reise-Utensilien etc. erhalten Sie zeitig vor Seminarbeginn.

**Sicherheit:** Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns gegen Schäden an Dritten. Das Seminar ist über eine Reisepreis-Versicherung abgesichert. Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittsversicherung.

## Exkursionen

Die Ziele erreichen Sie zu Fuß und mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus, Straßenbahn, Vorstadtzüge). Sie sollten über eine ausreichende Kondition für die Fußtouren durch die Stadt (bis zu drei Stunden reine Gehzeit) verfügen.



## Literaturempfehlungen

- Jochen Könnecke (2019): DuMont direkt Reiseführer Riga. ISBN 978-3616010359, 11,99 EUR.
- Ralph Tuchtenhagen (2016): Geschichte der Baltischen Länder. ISBN 978-3406508554, 8,95 EUR.

An der Hotelrezeption gibt es einfache Stadtpläne kostenlos sowie detailliertere zum Kauf.

## Unser Konzept

... ist es, Menschen ins Gespräch zu bringen. Das Kennenlernen anders denkender und fühlender Menschen kann uns zu einem tieferen Verständnis für fremde Kulturen führen. Wir bieten ein Seminar in aktiver, kreativer und selbstbestimmter Atmosphäre. Ihr Dozent stellt sich soweit möglich auf die Wünsche der Gruppe ein.

Die überschaubare Gruppengröße fördert eine lebendige und persönliche Stimmung. Jede/r sollte die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme am Gruppenleben mitbringen.

## Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub/ Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“.

Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein. Bei Problemen mit der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns.

Sie können natürlich auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen.